

# LOKALES

SONDRSHAUSEN UND ARTERN

## Karnevalisten lassen es krachen

Bunte Kostüme, mitreißende Tänze und eine Prise Satire: Beim Karneval in Bad Frankenhausen feiern Jung und Alt

Susann Salzmann

**Kyffhäuserkreis.** Anhaltender Jubel, Pfliffe und etliche Zugaberufe wurden in der Rotbart-Arena laut. Über 200 Besucher gaben sich in der Hochzeit der fünften Jahreszeit in Bad Frankenhausen einem anhaltenden Lachmuskelttraining hin. Die Jecken des Frankenhüsser Karnevalklubs (FKK) Wippervelchen bewiesen ein untrügliches Gespür dafür, was ihre Besucher offenbar gern hören und sehen wollten: flotte Tänze, humorige Sketcheinlagen, die Marotten des Alltags oder auch das Alter gekonnt auf die Schippe nehmen sowie teils intime Zwegespräche über das, was Frauen wirklich umtreibt, und traumhafte Kostüme.

Die Vorbereitungen für die inzwischen 37. Session begannen schon vor vielen Monaten, erzählte FKK-Mitglied Linda Finke. Die „Frauentanzgruppe 2.0“ habe beispielsweise bereits im vergangenen April mit den Vorbereitungen zu ihrem Tanz der Vampire begonnen. „Die meisten Gruppen starten bereits im Herbst mit dem Training“, sagte Finke. Der Anspruch eines jeden Akteurs an sich selbst ist hoch, meinte Finke. „Bei uns in der Funkengarde kann zum Beispiel jede einen Spagat“, so Finke.

### Veranstaltungen bestens gebucht

Gut 20 Programmpunkte sorgen zu den abendlichen Prunksitzungen des FKK Wippervelchen unter dem Motto „Die Bauerntracht ist abgelegt – wir zeigen euch wie's weitergeht!“ für eine etwa vierstündige Unterhaltung. Jeder der 143 Mitglieder hat daran seinen Anteil und steht oftmals nicht nur einmal, sondern gleich bei mehreren Programmpunkten auf der Bühne.

Die Tickets zum Preis für 15 Euro für die Veranstaltungen scheinen wegzugehen wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln. Karten für die ersten Events waren bereits in weniger einer Woche verkauft, erinnerte sich Finke zurück. Ausverkauft war zunächst auch die erste Prunksitzung. Dann wurde nachbestellt, um weitere Plätze zu schaffen. Beliebt ist Jahr aufs Jahr aufs Neue der Weiberfasching. Aufgrund der regen Nachfrage gibt es in Bad Frankenhausen nicht nur eine, sondern gleich zwei Veranstaltungen.

In der aktuellen Session übernehmen übrigens Nicole I. und Ronny I. Sonnrein als neues Prinzenpaar die Regentschaft. Sowohl Prinz als auch Prinzessin sind Mitglied im Karnevalsverein. Das ist nicht immer so, lächelte Finke. Manchmal gewinnt man ein Prinzenpaar, das erst nach ihrer Regentschaft zu festen Mitgliedern im Verein werden. So etwa wie beim letzten Prinzenpaar.

„Der Karneval ist ein richtiges Familiending“, sprach die 34-jährige Linda Finke für einen großen Teil unter Mitgliedern. Ihre eigene Familie ist das beste Beispiel: Während Linda seit 2003 mit dem Faschingsfieber infiziert ist, konnte sie später noch ihren Mann überzeugen, der jetzt beim jungen Männerballett mitmacht. Obendrein tanzt ihre Tochter Freda (10) bei den Funkenmariechen. Die jüngsten Vereinsmitglieder seien vier



Vielfach umjubelt wurden die Akteure des jungen Männerballettes, die sich mit Zwei- und Vierrädern ihren Weg durch die Menge bahnten. Eigenheit des Ballettes ist ein selbstgedrehter Kurzfilm, der eine Vorgeschichte zum eigentlichen Act zeigt.

SUSANN SALZMANN (7)



Die ehemaligen Prinzessinnen des FKK Wippervelchens haben eine Tanzgruppe gegründet.



Glitzer, Glamour und flotte Tanzeinlagen legten die Mädels der Showtanzgruppe „Studio 54“ hin.



In Sachen Schönheit nahm Silke Kastner kein Blatt vor den Mund.



Die Garde verzauberte mit ihrem Tanz.



Den Gästen gefiel das Programm des FKK Wippervelchens.



Donald Trump alias Knut Franke stellte irrwitzige Vergleiche an.

Jahre alt, sagte sie. Zu den wohl prominentesten Gästen in der Rotbart-Arena zählte jüngst wohl der US-Präsident Donald Trump (alias Knut Franke) in Begleitung von zwei Personenschützern. „Karneval darf auch satirisch sein“, kündigte FKK-Präsident Steffen Lobdassch den Programmpunkt an, bei dem viele, teils irrwitzige Vergleiche

zwischen den USA und Bad Frankenhausen gezogen wurden. „Wir haben Elvis Presley – ihr habt Ingo Naumann. Wir haben Superman – ihr habt Frau Thiel. Wir haben Henry Ford – ihr habt Falk Lerdon“, verkündete Franke als Donald Trump und ertotete zahlreiche Lacher für seine Vergleiche. Nur die Aussicht, aus den bisherigen Stadt-

namen doch lieber in „Bad Donaldhausen“ zu ändern, stieß auf wenig Gegenliebe. Die Besucher aber nahmen es, wie es dem Anlass gebührt, mit einem amüsierten Lächeln hin. Dass „Donaldhausen“ keine Chance bekommt, versicherten die Gäste wenig später mit dem karnevalistischen Schlachtruf des Vereins: „Frankenhusen Allemohl“.

Rebecca Rohde aus Heldrungen kommt schon mehrere Jahre nach Bad Frankenhausen. Das Faschingsprogramm gefiel ihr auch diesmal „sehr, sehr gut“. Besonders begeistert sei sie vom jungen Männerballett, zu deren Spezialität ein selbstgedrehter Vorab-Trailor gehört. „Einfach unbeschreiblich“, lobte Rohde.